

B e n l a g e

zum 28sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 14. Julius 1827.

Bekanntmachungen.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich erge-
benst an, daß ich von dem Herrn Chemiker Heinlin, als
Verfertiger ächter Parfümerien und in das Fach schlagen-
der Artikel, wie Zeugniß beweist, als hiesiger Bürger zum
Verkauf übernommen habe und bitte deshalb um hochge-
neigten Zuspruch.

Die nach Londner und Pariser Art verfertigten Par-
fümerien sind in meinem Laden im Hause des Herrn Ober-
landesgerichtsrath Dr. Zepernick, Ecke nach der Marien-
kirche zu, stets zu haben. Gottschalk.

Waaren = Verzeichniß:

Rechtes Eau de Cologne.

Verschiedene Schönheitsmittel mit und ohne Kapsel.

Viele und verschiedene wohlriechende Wasser mit und ohne
Kapsel.

Verschiedene wohlriechende Pomaden und Seifen.

Räuchertinctur, Räuchereßig in Krankenzimmer, neuer Art.

Zahntinctur und Zahnpulver, verschieden in Güte und
Geruch.

Verschiedene feine Sorten Räucherpulver.

Wohlriechenden Essig.

Wohlriechende Oele aller Art mit und ohne Kapsel.

Schminktinctur mit und ohne Kapsel.

Berliner Feuerzeuge und Zündhölzer bester Güte.

Räucherkerzen braun und schwarz bester Güte.

Auf Verlangen bezeugt hierdurch der Unterzeichnete,
daß er die chemischen Präparate des Herrn Chemikers
Heinlin von vorzüglicher Güte gefunden habe.

Halle, den 11. Junius 1827.

Dzondi.

Gesundheits-Knaster

Ltta A das Pfund von 32 Loth 15 Sgr.

- B : : : : : 10 ,

Allen Rauchern, und insbesondere denen, die an Brustbeschwerden leiden, empfohlen von
Nöhring und Sontag in Magdeburg,
 alleinige Erfinder und Fabrikanten dieses Tabaks.

Dieser Tabak, der bey ganz leichtem und angenehmen Geschmack auch einen feinen Geruch bey dem Rauchen verbreitet, ist aus sorgfältig gewählten alten amerikanischen Blättern fabricirt, trocknet die Brust nicht aus, und ist frey von allen Husten, Schwindel und andern der Gesundheit Nachtheile erregenden Bestandtheilen. Jeden schädlichen auf die Lunge fallenden Stoff, der ursprünglich in jedem Tabak vorhanden ist, haben wir hier durch eine äußerst zweckmäßige Sauce zu vertreiben gewußt, und so können wir denn, noch auf beifolgendes Attest Bezug nehmend, jedem Raucher und selbst ättern Männern, den Gebrauch dieses Tabaks mit allem Recht empfehlen. Magdeburg, den 1. April 1827.

Nöhring und Sontag.

Attest.

Den Kaufleuten und Tabaksfabrikanten Herren **Nöhring und Sontag** in Magdeburg bezeuge ich hierdurch, daß der von ihnen unter dem Namen **Gesundheits-Knaster Ltta A und B** fabricirte Tabak, zu Folge der mir bekanntgemachten Zubereitung, und der dazu verwendeten amerikanischen Blätter, durchaus nichts enthält, was der Gesundheit nachtheilig seyn könnte, vielmehr zeichnen sich beyde Sorten durch einen milden lieblichen Geschmack bey dem Rauchen und angenehmen Geruch sehr vortheilhaft aus, und habe ich dies Zeugniß darüber auszustellen kein Bedenken getragen.

Berlin, den 1. April 1827.

(L. S.) **Dr. S. F. Hermbstädt,**

Königl. Geheimer Medicinalrath, Ritter des rothen
 Adlerordens &c.

Den

Den alleinigen Verkauf unsers Gesundheits-Knasters für Halle und Umgegend haben übernommen:

Herr Carl Mertens am Markt neben der Stadt Zürich,
 , August Pfannenbergr,
 , Ludwig Trentmann in Halle,
 , Traugott Mägler in Eönnern,
 worauf wir ein resp. Publikum ganz besonders aufmerksam machen.

Nöhring und Sontag,
 Tabaksfabrikanten in Magdeburg.

Ein gebildetes Mädchen von 17—18 Jahren, welche im Nähen wohl unterrichtet ist, und kleine Arbeiten der weiblichen Garderobe anzufertigen versteht, wünscht bey einer Dame in der Stadt oder auf dem Lande eine Stelle zu finden, um sich unter deren Aufsicht den Geschäften der Wirthschaft zu unterziehen; wobey man nicht sowohl auf einen ansehnlichen Gehalt sieht, als auf eine gute Behandlung. Die verwittwete Lehrerin in der französischen und englischen Sprache, Mad. Müller, wohnhaft in der großen Ulrichsstraße Nr. 25, giebt nähere Nachricht.

Der Gärtler Schäfer,
 große Ulrichsstraße Nr. 77, dem schwarzen Adler gegenüber, eine Treppe hoch, empfiehlt einem geehrten in- und auswärtigen Publikum seine auf Bestellung zu fertigenden Arbeiten, bestehend in allen Arten Gärtler- und Bronze-Arbeit, als: Wagen- und Geschirrbeschläge, Pfeisenbeschläge, Galanterie-Arbeiten, auch alle in diesem Fache vorkommenden Reparaturen, desgleichen beschäftigt er sich mit Gießen, besonders für die Herren Schlosser, und verspricht reelle und gute Bedienung.

Sonnabend den 14. Julius c. Morgens 8 Uhr soll bey der Amtsziegeley Siebichenstein eine bedeutende Quantität trockner Holzspäne in einzelnen Haufen meistbietend verkauft werden. Liebermann.

Frischer Gänsebraten ist zu haben alle Sonntage im Rosenthal.

Rosenmilch.

Dieses, aus den wirksamsten Ingredienzien zusammengesetzte Parfüm, wirkt schnell, stärkend und belebend auf die Organe der Haut, reinigt solche nicht nur von allen Flecken, Sommersprossen, Sonnenbrand u. s. w., sondern erhält sie auch weiß, zart und weich, bringt die blühende Frischeit wieder hervor, und ertheilt allen damit gereinigten Theilen den angenehmsten Rosengeruch. In Bäder ist es vorzüglich auch von großem Nutzen. Der Flacon kostet $7\frac{1}{2}$ Sgr. und ist nur allein in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Von dem Universal-Banzen-Vertilgungs-Mittel, wodurch dieselben sammt ihrer Brut auf der Stelle vertilgt, und für immer ausgerottet bleiben, welches von einem hohen Collegium Medicum in Berlin geprüft und als solches anerkannt worden, habe ich für Halle und die Umgegend eine Niederlage erhalten, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, dieses in seiner Art bis jetzt einzige Mittel zum Fabrikpreis, die Flasche nebst Gebrauchs-Anweisung für 7 Sgr. 6 Pf. jeden zu empfehlen.

Friedrich Sensel
nahe an der Ulrichskirche.

Habermannsche Glanzwische, welche sich durch ihre schönen Eigenschaften selbst empfiehlt, verkauft
S. Sensel in der Galgstraße.

Von dieser Raumburger Messe haben wir unser Waarenlager aufs Neueste und Geschmackvollste assortirt.
Münchenberg und Mendel
am Markt der Löwenapotheke gegenüber.

$\frac{3}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ breiten Spizengrund zu möglichst billigen Preisen, wie auch alle Sorten schwarze und farbige Leinwände, $\frac{3}{4}$ breite Packleinen verkaufen zu dem Fabrikpreise
Münchenberg und Mendel.

Ein Paar große, gesunde, rasche, gut dressirte Kappen mit schmaler Blesse sind zu verkaufen, auch können schlechtere Pferde mit angenommen werden; das Nähere bey dem Kaufmann Gerlach.

Auction. Montags den 16ten dieses Monats von Morgens 8 Uhr an und nach Befinden am folgenden Tage, sollen auf den Antrag der Erben des verstorbenen Anspanners Friedrich Dietrich, die zu des Letztern Anspannergute in Harsdorf gehörigen Feldfrüchte, als: Weizen, Roggen, Gerste und Hafer auf dem Stiele, ingleichen das Gras auf den Wiesen, nebst dem Obste in dem Garten und den Kabeln, Erbtheilungshalber öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant an Ort und Stelle verkauft werden, weshalb sich Kauflustige in dem Dietrichschen Anspannergute in Harsdorf alsdann einzufinden haben.

Halle, den 8. Julius 1827.

Vigore Commissionis

Krüger, Königl. Landgerichts-Secretair.

Auctions-Anzeige.

Montags als den 16. Julius e. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auctionslocale 2 neue polirte Kleidersecretairs, neue ein- und zweythürige Kleiderschränke, polirte Kommoden, runde Kaffeetische, polirte Sopha's, Bettstellen, Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, 180 Pfund Bleyweiß, nebst mehreren guten Farben für Mahler und Tischler brauchbar, 2 Leiterwagen und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Zu jeder Zeit werden noch Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 4. Julius 1827.

Der Auctionator Holland,
wohnhaft im Rosenbaum.

Die Fischerey-Nutzung des Ritterguths Passendorf in den bey demselben befindlichen Gewässern soll von Johannis dieses Jahres an auf einige Jahre meistbietend verpachtet werden, wozu sich Liebhaber auf der dortigen Gerichtsstube am 16. d. M. Morgens 8 Uhr einzufinden haben.



Gasthofverkauf.

Ein vor dem Steinthore sub Nr. 1495 belegener, mit guter Nahrung versehener Gasthof, welcher eine bedeutende Stallung, eine große Scheune, ein Brennhaus, mehrere geräumige Böden, schönen Keller, nach Verhältniß viele Stuben und Kammern, Küche, Waschhaus etc. enthält, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können solchen täglich in Augenschein nehmen.

Halle, den 12. Julius 1827.

Das Haus am Paradeplatz Nr. 1070, enthaltend 7 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, 1 Färbehaus, 4 Ställe, große Boden und Hofraum, Brunnenwasser, Keller und Garten, und im baulichen Stande erhalten, ist Erbtheilungshalber zu verkaufen, und kann täglich in Augenschein genommen werden.

Das in der großen Klausstraße sub Nr. 908 nahe am Markt belegene Haus ist von Michaelis d. J. an zu verpachten. Es befinden sich in demselben: ein Laden, 7 heizbare Stuben nebst Kammern, Küche und anderm Zubehör. Pachtlustige können sich bey dem Eigenthümer daselbst melden.

Häuserverkauf. Ein Haus mit 7 Stuben und Kammern in gutem baulichen Stande, und mehrere schön ausgebaute Häuser stehen Veränderungshalber zum Verkauf. Auskunft ertheilt

der Calculator **Deichmann**
im Fürstenbergischen Hause Nr. 76.

Das in der Nähe des Frankenplatzes belegene Haus Nr. 1728, bestehend aus 8 Stuben, mehreren Kammern, gutem Bodenraum, Hof und Garten, soll Veränderungswegen aus freyer Hand verkauft werden. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und mit dem jetzigen Besitzer in Unterhandlung treten.

Halle, den 3. Julius 1827.

Eine Parthie trocknes Reisholz nebst einigen Schocken Bohnenstangen sind billig zu haben bey dem Korbmachermeister **Hesse** vor dem Galgthor in Nr. 1619.

Zwey Mappen von schwarzgrauer Papper, welche drey Nummern von Meyer's englisch chronicle enthalten, sind verlohren gegangen; wer sie in der Expedition dieses Blattes abgiebt, erhält für jede Mappe mit dem Chronicle zehn Silbergroschen.

Am 20. Junius ist im hiesigen Stadtschützengraben ein silberner Strickhaken verlohren gegangen. Der geehrte Finder wird gebeten, selbigen bey Hrn Crapp abzugeben.

Es ist jede Woche Dienstag und Sonnabend Gelegenheit nach Berlin zu fahren beyhm Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Den 16. und 17. Julius ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren. Auch ist bey mir ein noch ganz neues modernes Sielenzeug billig zu verkaufen.

Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kernbach.

Es wird in einer Materialhandlung ein Commis gesucht, welcher geübter Detaillist ist und Zeugnisse seines Wohlverhaltens darbringen kann.

Nähere Nachricht ertheilt Hr. Waarenmakler May.
Halle, den 10. Julius 1827.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Kupferschmidtsprofession zu erlernen, der kann sogleich unter annehmlischen Bedingungen in die Lehre treten in der Schmeerstraße Nr. 485 bey C. A. Keil.

Halle, den 10. Julius 1827.

Lange Stubenpfeifen mit guten Kernspitzen à Stück 5 Sgr. sind zu haben auf der Steinstraße bey

E. Schulze,

Kunst- und Horndrechslermeister.

Etliche Paar ganz weiße ächte Türkentauben sind zu verkaufen auf dem Neumarkt am Geisithore Nr. 1260.

Sonnabend den 14. Julius wird bey mir von den Waldhornisten des wohlblühhlichen Jägercorps Gartenmusik gehalten; für gutes Abendessen und Getränke aller Art wird bestens sorgen
 Wilh. Koch.

Sonntag als den 15. Julius Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz, Abends zum Vergnügen meiner Gäste Gartenerleuchtung, ein feuriger Thurm mit Transparenten
 s c h r i f t
 Friedrich Weise im Apollgarten.

Künftigen Sonntag, als den 15. Julius, ist Kirschkuchenfest und Tanzvergnügen im Freyen, und Montag den 16. Julius ist Concert und Gartenerleuchtung, wozu ich meine werthen Gönner und Freunde ergebenst einlade.
 O h s e ,

Gastwirth zum goldnen Adler in Oberglauchä.

Daß bey mir auf der Schleiße künftigen Sonntag und Montag, als den 15. und 16. Julius, Kirschfest mit Musik und Tanz gefeyert wird, mache ich hiermit ergebenst bekannt.
 O e s t e r W i p p l i n g e r .

Sonntag den 15. Julius ist das dritte Kirschfest mit Musik und Tanz auf dem rothen Hause bey dem hohen Petersberge, wozu ergebenst einladet
 d e r G a s t w i r t h B r ö m m e .

Sonntag den 15 Julius soll bey mir Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.
 T h u s i u s i n D i l a u .

Sonntag den 15. Julius soll das erste Kirschfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ergebenst einladet
 d e r W i r t h i m R o s e n t h a l .

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 15. Julius, Musik und Tanz bey mir seyn soll, und Montag den 16. Gartenmusik und Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
 d e r G a s t w i r t h W e b e r i n D i e m i t z .

Ein neues Fortepiano von leichter Spielart, guten Tones und billigem Preise steht zu verkaufen auf dem Neumarkt in der Breitenstraße Nr. 1201.